

Protokoll

der Versammlung der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Grindelwald vom 26. November 2023, 11.00 Uhr, in der Pfarrschyr

Vorsitz:	Anne Schenk	Präsidentin
Finanzen:	Beatrice Rubi	Finanzverwalterin
Protokoll:	Kathrin Bohren	Sekretärin

Präsidentin Anne Schenk eröffnet die Versammlung und begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder. Besonders begrüsst sie die Alt-Kirchgemeinderatspräsidenten Peter Zenger und Adrian Bietenhard, welcher auch unsere Kirchgemeinde in der Synode in Bern vertritt.

Es haben sich 8 Personen für die heutige Kirchgemeindeversammlung entschuldigt, diese werden im Anhang zum Protokoll vermerkt.

Informationen:

Die Kirchgemeindeversammlung wurde im Amtsanzeiger vom 26. Oktober 2023 bekanntgemacht, ebenfalls wurde in der November-Ausgabe des Gemeindeteils des reformiert darüber informiert.

Der Voranschlag 2024 ist bei der Präsidentin und der Sekretärin 30 Tage vor der Versammlung öffentlich aufgelegt worden. Von der Einsichtnahme ist kein Gebrauch gemacht worden.

Präsidentin Anne Schenk macht auf die Rügepflicht gemäss Art. 48 Kirchgemeinde-Reglement aufmerksam. Stellt eine stimmberechtigte Person Fehler fest, hat sie die Präsidentin sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 49a des Gemeindegesetzes).

Stimmberechtigung:

Stimmberechtigt sind Angehörige der evangelisch-reformierten Landeskirche, welche das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit 3 Monaten in unserer Gemeinde Wohnsitz haben. Ausländische Staatsangehörige mit Ausweis B (Jahresaufenthalter) und Ausweis C (Niedergelassene) sind ebenfalls stimmberechtigt.

Nicht Stimmberechtigte werden gebeten, getrennt Platz zu nehmen.

Als Stimmzähler wird Dres Schenk bestimmt.

In unserer Kirchgemeinde sind 932 Frauen und 989 Männer, total 1921 Personen stimmberechtigt (Stichtag: 14. November 2023).

Es sind stimmberechtigte 19 Personen anwesend.

Bekanntgabe der Traktandenliste, es werden keine Änderungen gewünscht.

Die Versammlung wird gemäss der folgenden Traktandenliste abgehalten:

1. Kenntnisnahme der Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2023
2. a) Genehmigung des Budget 2024 und Festsetzung der Steueranlage
b) Kenntnisnahme des Finanzplanes 2023 – 2027
3. Verschiedenes

Traktandum 1

Kenntnisnahme der Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2023

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2023 wurde vom 23. Juni bis 23. Juli 2023 öffentlich aufgelegt, die Auflage wurde im Amtsanzeiger vom 23. Juni 2023 publiziert. Während der Auflagefrist wurden keine Einsprachen eingereicht, das Protokoll der

Kirchgemeindeversammlung wurde vom Kirchgemeinderat an der Sitzung vom 21. August 2023 genehmigt.

Traktandum 2

a) Genehmigung des Budget 2024 und Festsetzung der Steueranlage

Beatrice Rubi erläutert das Budget mit der Investitionsrechnung und der laufenden Rechnung und geht auf die einzelnen Abweichungen ein.

Das vorgeschlagene Budget schliesst mit totalen Aufwänden von Fr. 938'043.-- und Erträgen von Fr. 1'032'536.-- mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 94'493.-- ab.

Der Kirchgemeinderat hat das Budget an der Sitzung vom 18. Oktober 2023 geprüft, die Präsidentin stellt der Kirchgemeindeversammlung für das Jahr 2024 folgende Anträge:

1. Dem vorliegenden Budget mit totalen Aufwänden von Fr. 938'043.-- und Erträgen von Fr. 1'032'536.-- mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 94'493.-- ist die Genehmigung zu erteilen.
Das Budget wird einstimmig genehmigt.
2. Der Kirchensteuersatz ist unverändert mit 0,184 % festzusetzen.
Dem Kirchensteuersatz wird einstimmig zugestimmt.

b) Kenntnisnahme Finanzplan 2023 - 2027

Die Erläuterungen zum Finanzplan 2023 – 2027 durch Beatrice Rubi werden zur Kenntnis genommen, der Finanzplan muss nicht genehmigt werden.

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin dankt Beatrice Rubi für die kompetenten Erläuterungen und die zuverlässige und professionelle Rechnungsführung.

Traktandum 3

Verschiedenes

Am vergangenen Freitagabend hat das Mitarbeiterznacht in der Pfarrschyr stattgefunden. Ueli und Astrid Roth haben die Anwesenden fein bewirtet, es ist ein geselliger Abend gewesen. Anne hat den verschiedenen Mitarbeitenden herzlich für ihr Engagement für die Kirchgemeinde gedankt. Zudem sind drei Dienstjubiläen gewürdigt worden:

Seit 15 Jahren ist Klaus-Dieter Hägele für die Kirchgemeinde Grindelwald als Pfarrer tätig. Am Mitarbeiterznacht ist er leider nicht anwesend gewesen, da er an diesem Tag seinen 60.

Geburtstag hat feiern dürfen. Er ist mit seiner Familie ein Wochenende verreist und ist aus diesem Grund heute nicht hier. Kirchgemeinderat und Verwaltung wünschen ihm von Herzen alles Gute zu seinem Geburtstag, gute Gesundheit und viel Freude in seiner Tätigkeit. Wir danken ihm herzlich für seine engagierte und grosse Arbeit und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit ihm.

Ebenfalls seit 15 Jahren ist Kathrin Bohren als Sekretärin für die Kirchgemeinde im Amt und auch Simone Wittwer ist seit 15 Jahren für die Kirchgemeinde als KUW-Mitarbeiterin tätig, Anne dankt beiden herzlich für die langjährige Treue.

Die Kirchgemeinde ist bereits lange auf der Suche nach KUW-Mitarbeiterinnen und ist offen für Vorschläge.

Die Präsidentin weist auf die Auflage des Protokolls hin, diese wird im Anzeiger vom kommenden Donnerstag, 30. November publiziert und läuft von 30. November 2023 bis 30. Dezember 2023. Nach Ablauf dieser Frist verfällt das Einspracherecht. Allfällige Einsprachen werden vom Kirchgemeinderat an der Januar-Sitzung behandelt. Das Protokoll wird an der Januar-Sitzung des Kirchgemeinderates genehmigt.

Wortmeldungen aus der Gemeinde.

Adrian Bietenhard arbeitet engagiert in der Synode und setzt sich für unsere Kirchgemeinde ein.

Die Stellenprozente in den Kirchgemeinden sind in der Synode ein grosses Thema. für die Berechnung der Stellenprozente werden nach momentaner Praxis sämtliche Personen in einer Kirchgemeinde gezählt, also auch Personen, welche einer anderen Konfession angehören oder konfessionslos sind. Diese Praxis hat für die ländlichen Kirchgemeinden katastrophale Folgen, für die städtischen Regionen ergeben sich Zunahmen der Stellenprozente, obschon der Anteil reformierter Personen generell kleiner ist als in ländlichen Gebieten. Adrian hat sich zusammen mit einer Gruppe von Oberländer- und Emmentaler-Synodalen intensiv mit dieser Thematik befasst. Ein Pfarrstellenprozent auf bisher 24 Einwohner wird neu auf 32 Einwohner erhöht. Dies ergibt eine massive Verschiebung der Pfarrstellenprozente in die städtischen Regionen, für sämtliche oberländischen Kirchgemeinden wird mit einer Pfarrstellenreduktion von rund 10 % zu rechnen sein. Die Synode will an dieser Praxis festhalten.

Die Anliegen der Randregionen werden nicht beherzigt, der Synodalrat schlägt vor, dass die Kirchgemeinden mit Nachbarkirchgemeinden zusammenarbeiten, so der absurde Vorschlag für eine Nachbarschaftszusammenarbeit der Kirchgemeinden Habkern und Schangnau. Grindelwald beherbergt das ganze Jahr über Tausende Touristen, eigentlich ist der Pfarrer auch für diese Menschen zuständig, diese Tatsache wird aber nicht berücksichtigt.

Ausserdem gibt es im Grossen Rat eine hängige Motion: Juristische Personen sollen nicht mehr kirchensteuerpflichtig sein, was grosse Steuereinbussen nach sich zieht. Zudem sollen pro Jahr im Budget für den ganzen Kanton 7'000 Kirchengaustritte fest eingeplant werden.

Anne dankt Adrian für die Ausführungen, die sehr nachdenklich stimmen.

Peter Zenger zeigt uns verschiedene alte und neuere Bilder unseres Kirchturms.

Diese zeigen, dass der Kirchturm, welcher im Jahr 1870 wegen Schräglage abgerissen und neu aufgebaut werden musste, bereits wieder etwas schräg steht.

Zudem zeigt er Bilder aus unserer rumänischen Partnerkirche Székelykeresztur und dankt für den weihnächtlichen Unterstützungsbeitrag.

Er teilt mit, dass sein Sohn Andreas am kommenden Sonntag in der Baselstädter Gemeinde Bettingen als Pfarrer ordiniert wird, wo er bisher als Vikar tätig war.

Anna macht auf die Veranstaltung „Geschichten und Musik“ vom Sonntag, 10. Dezember aufmerksam. Sie lädt herzlich dazu ein.

Anne Schenk dankt den Mitgliedern des Kirchgemeinderates und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Die Frühjahrsversammlung findet am 23. Juni 2024 statt.

Im Anschluss an die Versammlung findet in der Sunnestuba ein Apéro statt, zu welchem alle Anwesenden herzlich eingeladen sind. Anne Schenk dankt allen Anwesenden für das Interesse und die Teilnahme an der Versammlung und wünscht allen eine besinnliche Adventzeit und einen guten und erfolgreichen Winter.

Ende der Versammlung: 12.20 Uhr

Grindelwald, 26. November 2023

Die Präsidentin:
Anne Schenk

Die Sekretärin:
Kathrin Bohren